

NEUERÖFFNUNG

Wir sind wieder für Sie da!



Paradiso

Neumanns Atelier

**Jetzt auch weihnachtliche
Gobelin- und Dekostoffe**
Handarbeiten • Stoffe • Wolle
Dekostoffe • Patchworkstoffe

Westfalenstoffe®

Inselstraße 4
55116 Mainz
Tel. 0 61 31 / 22 13 55
www.hairkiller.com
**JETZT 10 €
und mehr sparen!**

Mit der Lizenz zum Stylen

Mainz - Emmeransstraße 13 - Nähe Römerpassage
☎ 0 61 31 / 43 21 50 // Nieder-Ölm - Oppenheimer
Straße 6 (neben Pizza Pepe) ☎ 0 61 36 / 76 41 60
5.00 €
**Rabatt auf Dienstleistungen ab 25 €
Gültig im Oktober 2009**
Einfach Coupon ausschneiden und mitbringen.
Pro Besuch nur 1 Gutschein. Keine Barauszahlung.
5.00 €
**Rabatt auf Dienstleistungen ab 25 €
Gültig im November 2009**
Einfach Coupon ausschneiden und mitbringen.
Pro Besuch nur 1 Gutschein. Keine Barauszahlung.
25%
**Rabatt auf alle Produkte
Gültig im Oktober + November 2009**
Einfach Coupon ausschneiden und mitbringen.
Pro Besuch nur 1 Gutschein. Keine Barauszahlung.

Stein Studio

Inge Griss GmbH

Gold- und Silberschmuck
Mineralien - Fossilien
Heilsteine

55116 Mainz

Lotharstraße 8 (Nähe Neubrunnenplatz)

Telefon (0 61 31) 22 47 00 • Fax 23 01 05

Gemütliches Buch

Rendezvous am Mittwoch von P. M. Nießen

MAINZ (rak) – Es gibt Bücher, die sind wie ein bequemer Sessel, man möchte sich „hinein kuscheln“ und am liebsten nichtmehr aufstehen. Sie sind auf ihre Art gemütlich und laden zum Verweilen ein.

Ein solches Buch ist „Rendezvous am Mittwoch“, eine biographische Erzählung der Hechtsheimer Heilpraktikerin Petra Maria Nießen. Die studierte Germanistin befasst sich seit 1992 mit alternativer Heilmethode und hat im Laufe ihres Berufslebens so manche Unterhaltung mit ihren Patienten geführt. Nachhaltig beeindruckt hat sie Liesel Beck, eine mittlerweile 85jährige gebürtige Weisenauerin, die heute in der Mainzer Neustadt lebt. Während ihrer Besuche in der Naturheilpraxis erzählte sie Petra Maria Nießen immer wieder Episoden aus ihrem Leben. bald reifte in der Heilpraktikerin der Entschluss, sich mit Liesel Beck außerhalb der Praxis zu treffen und diese Geschichten zu Papier zu bringen.

Entstanden ist so ein Buch, das ein buntes Kaleidoskop der Mainzer wie der deutsch-deutschen Geschichte wiedergibt, gespeist aus den Erinnerungen und Erlebnissen einer humorvollen wie mitfühlenden Zeitzeugin. Voller Humor und fesselnder Lebendigkeit entwickelt sich jedes Kapitel. Garniert mit eigenen Erinnerungen aus den sechziger Jahren, erzählt die Autorin von der schweren Zeit in Weisenau, als Liesel Becks Vater während der Wirtschaftskrise die zwölfköpfige Familie mit „Stempelgeld“ über Wasser halten musste. Der Leser begleitet sie in die Grundschule, die ihr „keine wirkliche Freude war“ erfährt von der Dramatik der Hochzeit in den letzten Kriegstagen, der Rückkehr nach Mainz aus der mittlerweile entstandenen DDR.

INFOS

Petra Maria Nießen
Rendezvous am Mittwoch – Eine biographische Erzählung
ISBN 978-3-86805-431-6

Das fehlte noch im Sortiment...

Neues Männerballett „Mann-O-Mann“ aus Finthen stellt sich vor

MZ-FINTHEN (ubo) – „Mann-O-Mann“ heißt das neue Männerballett von Siggie Schättler. „Das fehlte noch im Sortiment und Entertainangebot,“ waren sich 14 dynamische Jungs einig, die sich von ihrer Trainerin nicht lange überreden lassen mußten, mitzumachen. „Also, strengt Euch an“, animierte Schättler in der Probe in der Turnhalle der Peter-Härtling-Schule. Schättlers Elan ist längst über die Grenzen von „Finthe“ hinaus bekannt. Mit ihren Balletts „Dauer Power“ und „Fit for Dance“ hat sie sich einen Namen gemacht und viele Auszeichnungen erreicht. Schaut man in der Probe der „Neuen“ zu, sieht es fast so aus, als hätten die Herren aus verschiedenen Berufsschichten und zum Teil sportlichen Aktivitäten nie etwas anderes gemacht, als zu tanzen. Nun, wie kam es zum Männerballett „Mann-O-Mann“? „Ich habe in der Rubrik „Wer kennt wen“ bei 40 Adressen angefragt und bekam gleich acht Zusagen, für die ich die Choreographie parat hatte“, verrät die sympathisch natürlich gebliebene Siggie. Der Funke sprang sofort über, zumal zwei der Männer-Aktiven bei der Feuerwehr beschäftigt sind. Es gesellten sich mehrere Interessenten und Ballettbegeisterte hinzu, so kam die Zahl „14“ zustande. Die Idee der Show mitsamt Kostümen stammt von Siggie Schättler, doch mehr wird noch nicht verraten.

Vierzehn Akteure

Wie fühlt man sich, wenn man in einer Männerballettgruppe mitmacht? Im Interview stellten sich 14 Akteure vor: Dieter Schättler (Schwager, 48 Jahre) aus Mainz-Mombach ist ehemaliger Turner und als Feuerwehrmann Feuer und Flamme für die Ideen seiner Schwägerin Siggie. „Da gab es nichts zu überlegen für mich, ich war gleich dabei“, schwärmte er lachend. Matthias Klein (24) „Finther“, marschierte beim diesjährigen Rosenmontagszug beim Ballett „Fit for Dance“ mit. „Tanzen war das Hauptthema“, verrät er und ist, beruflich Feuerwehrmann, ebenfalls gleich begeistert gewesen, mitzumachen. Christian Klatt (41), kommt aus Bingen. „Aktiv bin ich noch in einer Tanzgruppe und ich war auch der Meinung,


Gruppenbild mit Dame.

Foto: ubo

Siggie müßte ein Männerballett gründen. Er ist beruflich selbstständig und freut sich sehr, dabei zu sein.

Timo Herzer (20) kommt aus Finthen und schließt sich tanzfreudig seiner Freundin an, die ihre Beine schwingt bei „Fit for Dance.“ Er war aktiver Turner, 1999 Deutscher Vizemeister, vor allem die Akrobatik gefällt dem Elektriker. Peter Lehr (18), hat in seiner Heimatgemeinde Finthen früher schon getanzt. Als Kaufmann in der Ausbildung hat er sofort „Ja“ gesagt. Alexander Werum (12), gesteht als Nesthäkchen, daß seine Schwester im Ballett von Siggie Schättler tanzt. Die Männer-Probe hat ihm gefallen, als Schüler der IGS Mainz-Bretzenheim ist er begeistert.

Dominic Blöching (16) war Aktiver beim Kunstkräftsportverein und möchte „am Ball“ bleiben, ebenfalls als IGS-Schüler. Sein Vater Michael Blöching (48) begleitet ihn bei „Mann-O-Mann“ mit perfektem Tanzschritt. Sportlich durchtrainiert arbeitet er als Netzwerkingenieur. Kevin Gladden (43) lebt seit sechs Jahren in Finthen und kommt aus den Vereinigten Staaten. Er sagte Siggie sofort zu, zumal er im Vorstand vom „Finther Carneval-Verein“ (FCV) agiert, beruflich als SAP-Consultant. Sebastian Schollmayer (25) betont: „Siggie Schättler ist meine Tante. Mir gefällt die Geselligkeit“, verrät er als Sozialversicherungs-fachangestellter. Klaus-Peter Lehmann (43) wurde als „Finther Bub“ von der Trainerin „genervt“, mitzuma-

chen. Seine Tochter ist beim Ballett „Dauer Power“ und er von Beruf im IT-Bereich tätig. Frank Werum (47) ist fürs Tanzen immer zu haben und freut sich auf den ersten Auftritt als „Untermann“ bei Hebefiguren. Mit seinem eigenen Motto: „Spaß vertreiben und dabei Spaß haben“ geht ihm nie das Licht aus als Elektriker. Georg Köppl (59) der Älteste Aktive der Boy-Group war Volleyballspieler und liebt als Kfz-Mechaniker sein „Finthe“ sehr. Antonio Genova (38) hat sizilianisches Feuer im Blut und keiner wollte ihm glauben, daß er als Fußballer den Tanzschritt liebt. „Die Koordination mit Armen und Beinen ist schwierig“, stellte er fest, doch auch zuhause wird geübt.

Keine Sommerpause

„Es gibt keine Sommerpause“ informierte Schättler und dass ihre engagierte Vertreterin Übungsleiterin Heike Werum ist. Zu erfahren ist, daß bereits einige Auftritte feststehen, doch „Wir haben noch Kapazitäten frei“ und freuen uns auf Anfragen“, bemerkt Schättler strahlend, denn die Gruppe funktioniert gut. Bleibt noch zu erwähnen, daß ihre Tanzformation „Fit for Dance“ im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Frankfurt – Rendezvous der Besten 2009, den Titel „DTB Showtanzgruppe 2009“ mit ihrer Tanzdarbietung „Classic meets Rock“ erringen konnte. Wer Info möchte erhält diese unter der Telefon-Nummer: 06131/473990 oder per E-Mail: siggischtaett@web.de.